

Konzeption TigeR

- Tagespflege in anderen **geeigneten Räumen**

- 1. Was ist Kindertagespflege**
- 2. Das TigeR Team**
- 3. Idee TigeR**
- 4. Zielgruppe**
- 5. Kinderbetreuung pädagogisches Konzept**
- 6. Räumlichkeiten**
- 7. Bildung - Entwicklung**
- 8. Ernährung**
- 9. Kleidung**
- 10. Tagesablauf**
- 11. Mittagsschlaf**
- 12. Angebote**
- 13. Geburtstage**
- 14. Urlaub**
- 15. Fortbildungsmaßnahmen**
- 16. Betreuungsvertrag**

Bingo Kinderbetreuung

Was ist Kindertagespflege?

Die Tagespflege bietet Kindern vor allem in den ersten Lebensjahren eine Familien nahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können. Das TigeR Team hat die Möglichkeit und die Zeit, sich einzelnen Kindern zuzuwenden. Bei der Betreuung in einer Tagespflegestelle mit bis zu 7 Kindern können Gruppenerfahrungen im kleinen, überschaubaren Rahmen gemacht werden. Diese Situation ermöglicht soziales Lernen ebenso wie eine (begrenzte) Auswahl an Spielpartnern.

Kinder, die viele Stunden am Tag betreut werden, müssen keinen Wechsel der Bezugspersonen durch Schichtdienste erleben, sondern werden immer von der selben Person betreut. Besonders für Kinder unter drei Jahren ist dies aus entwicklungspsychologischer Sicht ein wertvoller Aspekt .

Dem Förderauftrag des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe entsprechend, umfasst die Kindertagespflege die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes. Die Förderung der sozialen und emotionalen, körperlichen und geistigen Entwicklung orientiert sich am einzelnen Kind:

an dessen Alter und Entwicklungsstand, an den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation sowie an den Interessen und Bedürfnissen. Dabei soll die Lebenssituation sowie die ethnische Herkunft jeden einzelnen Kindes beachtet werden.

Vorgaben des SGB VIII zur Kindertagespflege

Kindertagespflege ist die regelmäßige Betreuung von Kindern inner- oder außerhalb des Kindeshaushaltes. Sie soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Die Tagesmütter unterstützt und ergänzt die Familie bei der Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes. © Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Handbuch Kindertagespflege

Kindertagespflege kommt für Kinder zwischen 0 und 14 Jahren in Frage, vor allem aber für Kinder unter drei Jahren. Kinder haben vom vollendeten ersten Lebensjahr an bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung. Für sie kann (auch zusätzlich) eine Förderung durch die Betreuung in Kindertagespflege in Frage kommen. Auch für Schulkinder kann die Betreuung in Kindertagespflege eine Alternative sein. Die Grundsätze der Kindertagesbetreuung regelt der § 22 SGB VIII gleichermaßen für die Tageseinrichtungen und die Kindertagespflege. In § 23 SGB VIII ist im Besonderen die Kindertagespflege geregelt. Der Rechtsanspruch auf Förderung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ist in § 24 SGB VIII ausgeführt.

1. Das TigER Team

Das Kernteam des TigERs besteht aus zwei Personen:

Andreas Becker 34 Jahre gelernter Schreiner.

Irina Becker 33 Jahre gelernte PTA.

Wir sind seit 12 Jahren verheiratet, haben drei Kinder und einen Hund Bella die auch zu unserem Team gehört

Wir als Ehepaar werden den TigER leiten.

Mit dem TigER möchten wir uns den langjährigen Wunsch erfüllen.

Nach vielen Herausforderungen sind wir glücklich unser Team vollständig zu haben.

Ich als Tagesmutter bin seit sieben Jahren tätig.

Innerhalb der sieben Jahren konnten wir viele Erfahrungen sammeln.

Die Tätigkeit als Tagesmutter stellt viele Anforderungen, macht jedoch sehr viel Spaß.

Ich bin jeden Tag glücklich diese Tätigkeit ausüben zu dürfen die ich als Beruf ansehe.

Die vielen Kindern die ich bis jetzt betreut habe zu kennen und sie auch wenn sie nicht mehr bei uns sind weiter zu begleiten und zu treffen zu sehen wie groß sie jetzt schon sind macht einen stolz.

Weiterer Vorteil zu anderen arbeitenden Eltern sehen wir, das unsere Kinder immer unter unserer Aufsicht sind, und dafür sind wir jeden Tag dankbar . Andreas war immer in der Kinderbetreuung mit dabei, und war als Mann eine gute Begleitung und für die Kinder eine tolle Abwechslung.

Als Mann hat er viele einfallsreiche Ideen. Daher im Team zu arbeiten ist für uns nicht viel Neues.

Unsere Vertretung ist die Elina Gartung.

Sie ist 42 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder im Alter von 13 und 15 Jahren.

Sie ist gelernte Zahnarzthelferin.

Die Frau Gartung arbeitet im Moment als Kinderfrau in Neubulach.

Sie hat meinen Mann im Kurs kennengelernt.

Sie möchte keine Kinder bei sich zu Hause betreuen , daher ist Sie sehr interessiert als Vertretung zu arbeiten.

Nach gemeinsamen Gesprächen waren wir uns einig ein TigER Team zu bilden.

Für uns als Kernteam war es wichtig eine Vertretung zu haben die flexibel und offen für Neues ist. Viele Ideen hat und keine Angst hat diese umzusetzen. Daher ist Sie eine tolle Ergänzung in unserem Team

All diese Anforderungen konnte Frau Gartung erfüllen.

2. Geschäftsidee TigeR

Durch die Erfahrung und nach intensiven Recherchen beschreiben wir die Problematik für berufstätige Eltern mit den öffentlichen Einrichtungen.

Folgende Schwierigkeiten treten auf :

- Feste Öffnungszeiten
- Ferien
- Gebietseinschränkung
- Wartelisten
- Altersbegrenzung

Unsere Vorteile

- Öffnungszeiten von 8.00- 18.00 Uhr im TigeR
- Nach Rücksprache Betreuung der Kinder vor und nach 18.00 Uhr, im eigenen Haushalt
- Kinder ab 0 Jahr - 14 Jahren werden bei uns individuell nach ihren Bedürfnissen betreut
- Hausaufgaben können in der Einrichtung erledigt werden
- Keine Gebietseinschränkung, Kinder jeder Gemeinde sind bei uns willkommen
- Betreuung während der Ferien
- Team aus drei Personen
- Familiäre Atmosphäre
- Kleinere Gruppe der Kinder
- Wundervolle Lage der Einrichtung direkt am Spielplatz und Wald
- Ruhige Lage kein Autoverkehr

Die Räumlichkeiten sind passend eingerichtet, so dass die Kinder jedes Alters sich bei uns wohl fühlen.

Feste Rituale wie z.B. gemeinsames Frühstück, gemeinsam Mittag zu Essen, ausruhen gehören zum Ablauf des Tages. Weitere Aktivitäten wie z.B. Kochen, zu Backen und vieles mehr soll den Kindern die Möglichkeit geben, selbständig zu sein, und den Tag interessant zu gestalten.

3. Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind arbeitende Eltern mit Kindern, Firmenmitarbeiter, die nach kurzer - Elternzeit wieder in ihr Berufsleben zurückkehren möchten.

4. Kinderbetreuung- pädagogisches Konzept

Wichtigster Bestandteil der Kinderbetreuung ist das pädagogische Konzept und ihm zugrunde liegende Gedanken. Jedoch soll auch der Dienstleistungsgedanke nicht vernachlässigt werden. Wir als Team erbringen eine Dienstleistung, die sich an den Bedürfnissen der Eltern und der Kinder orientiert.

Kinder werden nicht „abgegeben“ oder „abgeschoben“ sondern die Institution, bzw. die Gruppe ist ihnen ein wichtiger Sozialisationsbereich. Das familiäre Zusammenleben wird hiervon nicht berührt oder beeinträchtigt. Es wird aber erwartet, dass die Eltern die pädagogische Inhalte und Regeln mittragen. Im positiven Sinne beeinflussen sich die verschiedenen Lebensbereiche wechselseitig.

Unsere „multioptionale Gesellschaft“, in der wir in jedem Lebensbereich aus vielen Möglichkeiten wählen können oder müssen, bedeutet eine besondere gesellschaftliche Herausforderung im Hinblick auf die Erziehung unserer Kinder.

Den Erziehungsauftrag wollen wir ernst nehmen. Es ist uns hierbei besonders wichtig, den Kindern eine Werte Orientierung zu geben und sie gleichzeitig in ihrer Individualität anzunehmen.

Identität und Gemeinschaftssinn werden bewusst gefördert.

In einer Atmosphäre von gegenseitigem Respekt und Achtung werden Kinder in ihren positiven Seiten unterstützt und bekräftigt. Bei allen Bemühungen, die Kinder mit oft fragwürdigen „Realitäten“ zu konfrontieren, ist unsere Tagespflege immer ein „Schonraum“, wo Sicherheit und Geborgenheit erfahren wird.

Die pädagogischen Grundlagen haben keinerlei religiöse Dimensionen oder Ansprüche. Wenngleich die Individualität der Kinder hoch geschätzt wird, heißt das nicht dass hier nach Lustprinzip verfahren wird. Ein Mitsprache recht (z.B. Gestaltung der Tagesstruktur, beim Speiseplan u.a. eingeräumt werden kann) beinhaltet auch eine Mitwirkungspflicht. Für eigenverantwortliches Handeln ist es wichtig, den Kindern eine Einsicht in die notwendigen Konsequenzen zu ermöglichen und sie so aus der Selbstbezogenheit heranzuführen, wobei sie auch Anerkennung und Verantwortung erfahren.

Aggressionen und Gewalt wollen wir mit Kommunikation begegnen. Es gelten klare Regeln, Gebote, Verbote. Hierfür werden Regeln erarbeitet.

Wissensvermittlung geschieht alters – und entwicklungsgemäß im Spiel.

5.Räumlichkeiten

- Krabbelecke 0 – 3 Jahre
- Wickeltisch
- Babybett
- Küche
- Spielraum 3 – 12 Jahre
- Essraum
- Ruheraum
- Im Sanitärbereich sind Toilette, sowie eine Dusche vorhanden
- Hausaufgaben können erledigt werden

6.Bildung- und Entwicklung

Die Bildungs- und Entwicklungsprozesse der jeweiligen Kinder werden dokumentiert und mit den Eltern besprochen.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist gewünscht.

Bei Übergabe des Kindes werden die Eltern über den Tagesablauf und Besonderheiten informiert.

Durch gemischte Altersgruppen werden soziale Kompetenzen der Kinder gefördert.

7.Ernährung

Die Kinder nehmen ihre Mahlzeiten gemeinsam am Tisch zu sich. Für Getränke wie z.B. Tee oder Wasser ist selbstverständlich gesorgt. Zudem wird bei den etwas älteren Kinder darauf geachtet, dass Tischmanieren und die Selbstständigkeit der Kinder gefördert wird z.B.

- Geschirr und Besteck selbst holen, und wieder weg räumen
- Müll trennen

8.Kleidung

Für sonstige Kleidungsstücke sind extra Schrankfächer vorgesehen.

Hausschuhe oder rutschfeste Socken sind in unserer Einrichtung ein MUSS.

9.Tagesablauf:

- Der Tagesablauf ist vom Alter und Anzahl der Kinder abhängig.
- Gemeinsames Frühstück
- Gemeinsames Spielen, basteln oder rausgehen je nach Wetter
- Mittagessen
- Mittagsschlaf
- Spazieren
- Abholzeit
-
- Zusätzlich werden innerhalb eines Jahres besondere Aktivitäten unternommen:
- Bastelvormittage
- Waldwochen
- Laternenlauf
- Und vieles mehr

10.Mittagsschlaf

Die Kinder schlafen von 12.30-13.30 Uhr.

Zum Einschlafen wird den Kindern eine Geschichte vorgelesen

11.Angebote

Wir möchten die Kinder in ihrer Kreativität und ihrer Konzentration fördern. Hierzu stehen verschiedene Bastelmaterialien zur Verfügung, welche den Kindern alters- und entwicklungsgemäß angeboten wird.

Zur Förderung eines gesunden Sozialverhaltens gibt es Gesellschafts- und Brettspiele

Die Kinder werden je nach individuellem Bedürfnis und Entwicklungsstand im Spiel und Kreativität begleitet.

12.Geburtstage

Wenn ein Kind Geburtstag hat, wird es mit allen Kindern gefeiert. Der Termin der Geburtstagsfeier wird mit uns abgesprochen, damit wir alles vorbereiten können.

13.Urlaub

Es gibt keine Schließtage.

14. Vertretungs- Regelung

Elina Gartung kommt vier Stunden pro Woche zum Kennenlernen der Kinder . In der Zeit werden gemeinsame Aktivitäten unternommen.

Bei Krankheit oder sonstigen Ausfall einer Person aus dem Kernteam erfolgt ein flexibler Einsatz, oder nach Absprache zu einem festen Termin.

15. Fortbildungsmaßnahmen:

Das TigeR Team absolviert jährlich mind. 15 Unterrichtseinheiten und wird regelmäßig vom Fachdienst Kindertagespflege Landratsamt besucht und beraten.

Die vorgegebenen Themen vom Jugendamt können ausgesucht werden.

Erste Hilfe Kurs am Kind wird alle 2 Jahre aufgefrischt.